Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 74 (1987)

Heft: 3: Unheimeliges für die Stadt = Rien d'intime pour la ville = No intimate athmosphere with urban spaces

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

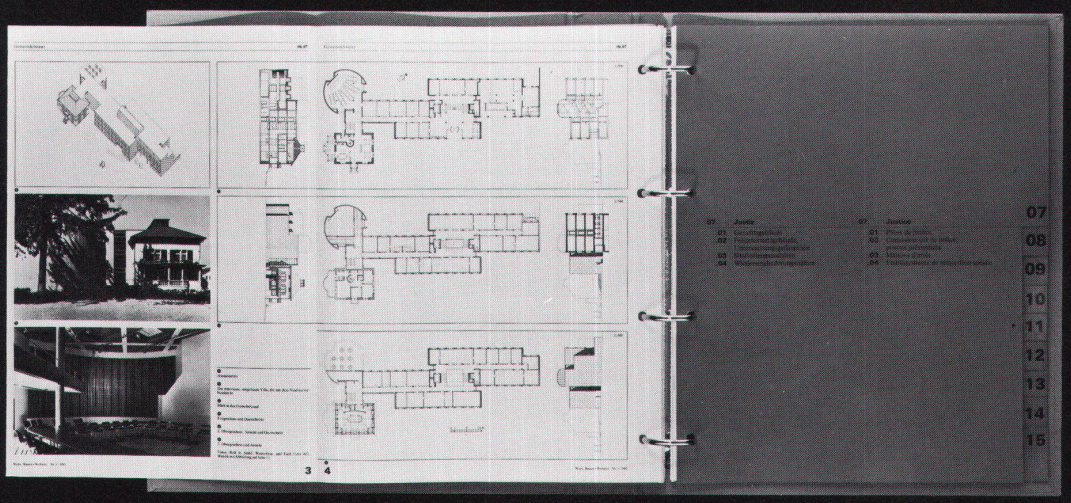
Terms of use

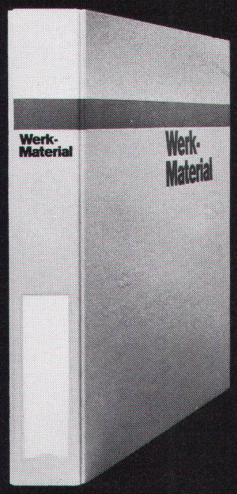
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

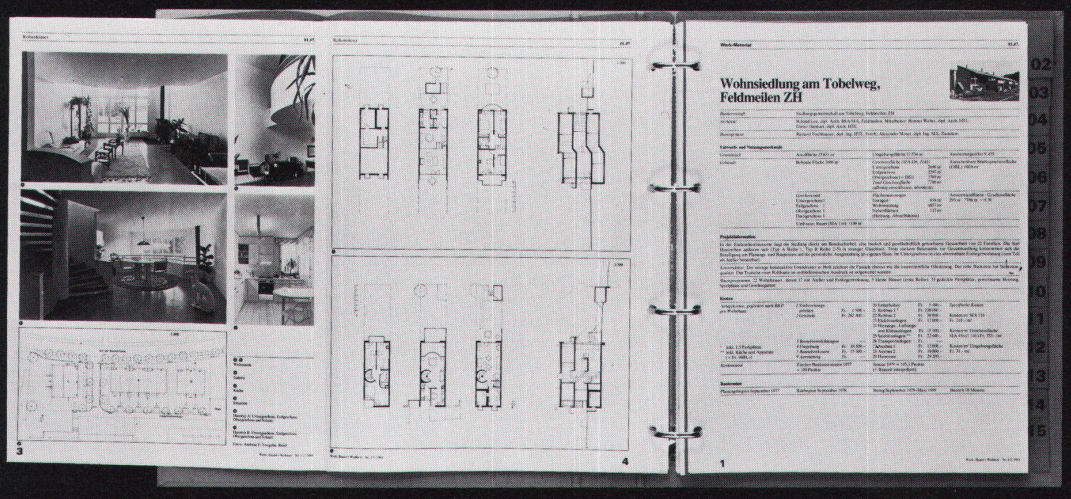
Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werk-Material







Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe *Architekt:* Peter Thomann, Adliswil	**Reuss-Siedlung, Unterwindisch** *Architekten:* Metron-Architektengruppe, Brugg	**Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon** *Architekt:* M. Zufferey, Sierre	**Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich** *Architekten:* Kuhn+Stahel, Zürich	**Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR)** *Architekt:* W. Christen, Zürich	**Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf** *Architekten:* Atelier WW, Zürich
Bibliothèque du Pâquis, Genève *Architekt:* U. Brunoni, Genève	**Solarwohnhaus in Hofstetten SO** *Architekt:* M. Wagner, Basel	**Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf** *Architekt:* R. Leu, Feldmeilen	**Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG** *Architekt:* O. Baumann, St.Gallen	**Gartensiedlung Furttal, Zürich-Affoltern** *Architekt:* C. Schelling, Wangen	**Appartementhaus in Zürich** *Architekt:* P. Zoelly, Zollikon
Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO *Architekten:* B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz	**Feriensiedlung in Scuol** *Architekt:* M. Kasper, Zürich	**Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen** *Architekten:* Suter+Partner, Bern	**Wohnhaus in Basel-Stadt** *Architekten:* M. Alioth+U. Remund, Basel	**Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH** *Architekten:* Kuhn+Stahel, Zürich	**Wohnsiedlung in Riehen** *Architekt:* R. Brüderlin, Riehen
Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH *Architekt:* R. Leu, Feldmeilen	**Regionalspital Sitten** *Architekten:* I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J.L. Tronchet	**Wohnquartier Bleiche, Worb BE** *Architektengemeinschaft:* F. Oswald, H.R. Abbühl/F. Hubacher	**Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa** *Architekt:* Pierre Zoelly, Zollikon	**Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny** *Architekt:* Fonso Boschetti, Epalinges	**Zollingerheim Forch, Zürich** *Architekten:* Hertig Hertig Schoch, Zürich
Sportgeschäft Vaucher AG, Bern *Architekten:* Atelier 5, Bern	**Manessehof, Zürich** *Architekten:* U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	**Elementarschule, Castaneda** *Architekt:* Max Kasper, Zürich	**Amtshaus, Bern** *Architekten:* Atelier 5, Bern	**Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg** *Architekten:* N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz	**Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon** *Architekt:* Prof. J. Schader, Zürich
Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau *Architekt:* Metron, Brugg/Windisch	**Juchhof Zürich** *Architekt:* W.E. Christen, in ARGE mit Zweifel+Strickler+Partner Zürich	**Wohnüberbauung am Deich, Therwil** *Architekt:* Zwimpfer Meyer, Basel	**Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden** *Architekt:* Spiess&Wegmüller, Zürich	**Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH** *Architekten:* Kuhn+Stahel, Zürich	**Gemeindehaus Wetzikon** *Architekt:* Willi Egli, Zürich
Kunsteisbahn Oerlikon *Architekt:* Fritz Schwarz, Zürich	**Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt** *Architekten:* Diener & Diener, Basel	**Katholische Kirche, Affoltern am Albis** *Architekt:* Willi Egli, Zürich	**Zellbiologisches Zentrum Bühlplatz, Universität Bern** *Architekt:* Andrea Roost, Bern	**Druckerei Tages-Anzeiger, Zürich** *Architekten:* Stücheli+Huggenberger, Zürich	**Wohn- und Gewerbehaus «Papiermüli», Küttigen AG Architekten, Windisch** *Architekten:* Metron Architekten, Windisch
Arbeitersiedlung «Zelgli» in Windisch *Architekten:* Metron Architekten, Windisch	**Kongresszentrum MUBA und Hotel Plaza, Basel** *Architekten:* Architektengemeinschaft MUBA, Basel	**Bezirksgebäude Baden (Umbau)** *Architekten:* Burkard+Meyer+Steiger, Baden	**Wohnstrassenüberbauung St. Gallen-Wolfganghof** *Architekten:* O. Müller+R. Bamert, St.Gallen	**Opernhaus Zürich mit Bernhardtheater Um- und Erweiterungsbau** *Architekten:* Paillard, Leemann und Partner, Zürich	**Alters- und Pflegeheim, Kühlewil BE** *Architekten:* Helfer Architekten AG, Bern
Wohnbauten Bläsiring, Basel *Architekten:* Diener & Diener, Basel	**Loogarten, Zürich** *Architekten:* J. Naef+E. Studer+G. Studer, Zürich	**Eislaufhalle Olympiapark, München** *Architekten:* Kurt Ackermann & Partner, München	**Bushof, Wettingen** *Architekten:* Ziltener & Rinderknecht, Untersiggenthal	**Chriesmatt, Dübendorf** *Architekt:* Rolf Keller, Zumikon	**Wohnsiedlung Unteraffoltern, Zürich** *Architekten:* Zweifel+Strickler+Partner, Zürich
Sporthalle Kreuzbleiche, St.Gallen *Architekt:* Heinrich Graf, St.Gallen	**Siedlung Hintere Aumatt, Hinterkappelen BE** *Architekten:* ARB Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Peter Keller, Thomas Keller, Bern	**Quartierzentrum Brunnentor, Uster** *Architekten:* W. Reichle+Ch. Schmid, Uster	**Chemin Vert, Bienne** *Architekten:* Atelier Cooplan, H. Mollet, J.-P. Bechtel, Bienne	**Hotel Chlosterhof, Stein am Rhein** *Architekt:* Wolfgang Behles, Zürich	**RBS-Bahnhof Papiermühle, Ittigen** *Architekt:* Frank Geiser, Bern
18-Familien-Haus in Kriens LU *Architekt:* Hannes Ineichen, Luzern	**Zentralstellwerkgebäude Luzern** *Architekt:* Aldo Henggeler, Luzern	**Überbauung Hirzenbach in Schwamendingen, Zürich** *Architekt:* Paillard, Leemann & Partner, Zürich			

Abonnenten von Werk, Bauen+Wohnen können zusätzlich bestellen:

Baukostenanalyse BKA

Seit Dezember 1982 erscheint in regelmässiger Folge die Beilage **Werk-Material** als kostenlose Zusatzleistung in «Werk, Bauen+Wohnen».
Als Ergänzung erstellt der Verlag Werk AG in Zusammenarbeit mit der Schweizer Baudokumentation pro Jahr für ca. zehn Werk-Material-Objekte Baukostenanalysen. Diese erscheinen ab 1987 (ohne Werk-Material) in der Schweizer Baudokumentation und können auch von den «Werk, Bauen+Wohnen»-Abonnenten als Zusatzabonnement bezogen werden.

☐ ___ Abonnement(s) für die zusätzliche Lieferung von BKA-Auswertungen. 10 Objekte in 2 bis 5 Lieferungen, Fr. 90.–+Versandspesen.
☐ ___ BKA-Abonnement(s) wie oben, mit den Werk-Material-Dokumentationen, Fr. 125.–

Werk-Material Zusatzabonnement

☐ ___ Nachlieferung aller bis Dezember 1986 erschienenen Werk-Material Dokumentationen 61 Objekte, so lange Vorrat, Fr. 100.–+Versandspesen.
Einzelne Werk-Material-Dokumentationen:
☐ ___ Expl. WM Nr. ___, Heft ___, Objekt _____+Fr. 2.–/Expl.+Versandspesen.

☐ ___ **Sammelordner mit Register für Werk-Material,** Fr. 30.–+Versandspesen.

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:

Einsenden an: Verlag Werk AG, Auslieferung: Keltenstrasse 45, 8044 **Zürich,** (Tel. 01/252 28 52)

Primarschule und Kindergarten in Freimettigen BE

Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Freimettigen
Architekt	Hans-Ulrich Meyer, Arch. BSA/SIA, Bern; Mitarbeiter: Andreas Arnold, Heribert Binz
Bauingenieur	Schmalz Ingenieur AG, Konolfingen

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 4200 m²	Umgebungsfläche 3827 m²	Ausnützungsziffer 0,35
Gebäude	Bebaute Fläche 373 m²	*Geschossfläche (SIA 416, 1141):* Untergeschoss 405 m² Erdgeschoss 373 m² Obergeschoss 839 m² *Total Geschossfläche 1617 m²* *(allseitig umschlossen, überdeckt)*	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 1455 m²
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1 Dachgeschoss 1	*Flächennutzungen* Garagen 102 m² Wohnnutzung 293 m² Schule, Kindergarten 839 m² Nebenflächen (Technik, Keller, Garderoben, Geräte) 303 m²	Aussenwandfläche : Geschossfläche 1740 m²:1617 m³ = 1,07
	Umbauter Raum (SIA 116):	Schulhaus 3683 m³	Alte Käserei 1981 m³

Projektinformation

Um- und Anbau an zwei bestehenden Gebäuden im geschützten Dorfkern der kleinen Bauerngemeinde Freimettigen im Emmental. Beim Schulhaus (1892) und der Alten Käserei (1842) handelte es sich um gute, aber nicht besondere Bauten, so dass ihr Ersatz möglich gewesen wäre. Die Wettbewerbsjury entschied sich für die nun ausgeführte Lösung mit Um-, Anbau und Neunutzung dieser «in Volumen und Charakter mit ihrer Umgebung verwobenen Gebäude, weil damit versucht wird, das heutige Siedlungsmuster mit den Elementen der Dorfmatte, des Hofplatzes und des Bachverlaufes durch eine Verlängerung des Schulhauses und eine Verkürzung der Alten Käserei zu erhalten und zu verdeutlichen».
Mit der abgeschlossenen Bauabrechnung hat sich die gewählte Lösung, trotz des vor dem Umbau teilweise sehr schlechten Gebäudezustandes, auch in wirtschaftlicher Hinsicht als günstig erwiesen. Dies vor allem deshalb, weil im bestehenden Dachraum des Schulhauses ein für die Gemeinde mehrfach nutzbarer Raum entstanden ist, welcher im Rahmen des Minimalprogramms für eine dreiklassige Primarschule als Neubau nicht hätte realisiert werden können.

Raumprogramm: Minimalprogramm für eine dreiklassige Primarschule (ohne Turnhalle), Kindergarten, Feuerwehrmagazin, Gemeindearchiv, 1 Drei- und 1 Vier-Zimmer-Wohnung.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	*1 Vorbereitungsarbeiten*	*Fr. 51 000.–*	*20 Erdarbeiten*	*–.–*	*Spezifische Kosten*
	2 Gebäude	*Fr. 1 957 000.–*	*21 Rohbau 1*	*656 000.–*	Kosten/m³ SIA 116
			22 Rohbau 2	*250 000.–*	Fr. 345.–
			23 Elektroarbeiten	*62 000.–*	(Mittel Umbau/Neubauteile)
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	*144 000.–*	Kosten/m³ Geschossfläche
	3 Betriebseinrichtungen	*Fr. 26 000.–*	*25 Sanitäranlagen*	*96 000.–*	SIA 416 (1.141)
			26 Transportanlagen	*–.–*	Fr. 1021.–
	4 Umgebung	*Fr. 202 000.–*	*27 Ausbau 1*	*295 000.–*	
	5 Baunebenkosten	*Fr. 88 000.–*	*28 Ausbau 2*	*169 000.–*	Kosten/m³ Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	*Fr. 160 000.–*	*29 Honorare*	*285 000.–*	Fr. 53.–
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		April 1985 = 132,9 Punkte (⅔ Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

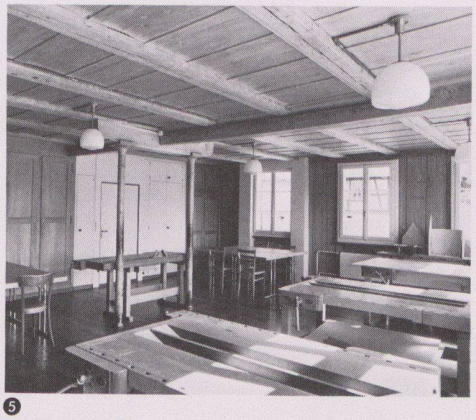
Planungsbeginn Wettbewerb 1982	Baubeginn August 1984	Bezug Oktober 1985	Bauzeit 15 Monate

❶

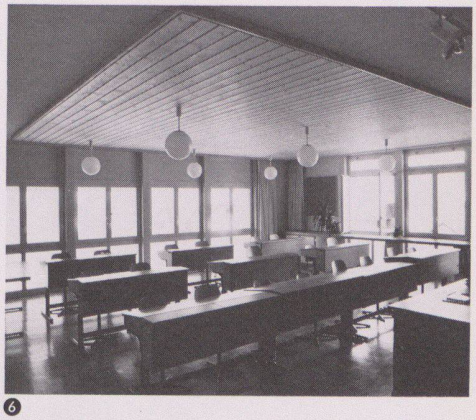
❷

❸

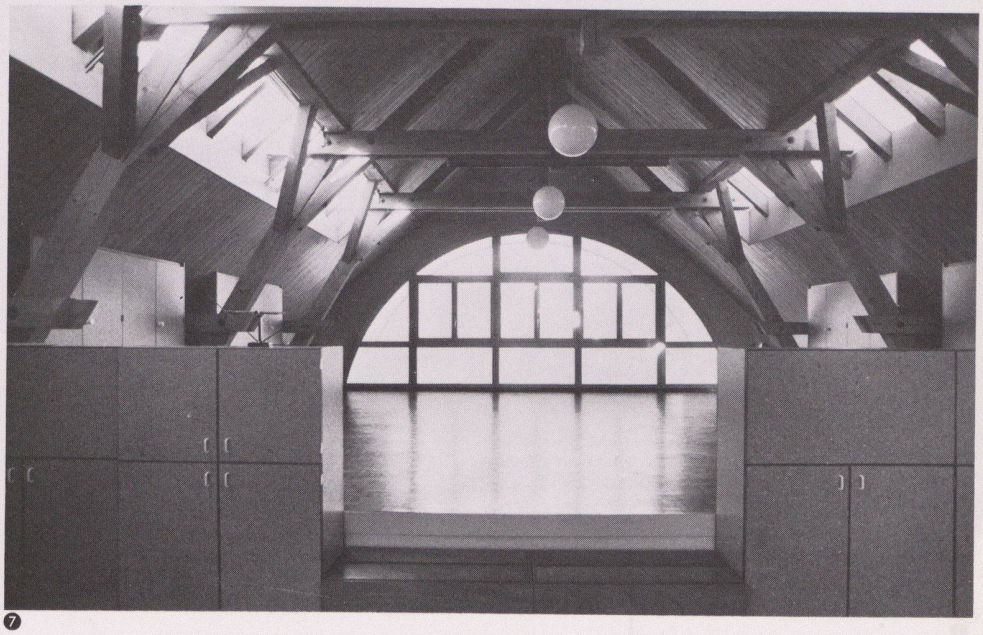
4



5



6



7

8

1
Treppenhaus und Anbau des Schulhauses von Südwesten. Foto: H. U. Trachsel

2
Die Alte Käserei (1842) von Süden, mit dem Kindergarten im Erdgeschoss und je einer Wohnung im 1. Stock und im Dachgeschoss

3
Die Alte Käserei von Norden. Anstelle der Tenne wird der zweigeschossige Bereich des Kindergartens lesbar

4
Der Tennteil der Alten Käserei: Die Tragkonstruktion musste teilweise ersetzt werden

5
Die alte Schulstube von 1892, an die sich die Freimettiger erinnern, bleibt als Werkraum erhalten

6
Oberschule im 1. Stock des Anbaus

7
Der Dachraum im Schulhaus ist Unterrichtsraum für Werken, Handarbeiten, Musik und Rhythmik; er dient der Gemeinde auch als Mehrzweckraum für Gemeindeversammlungen, Theater, Chorproben, Sitzungen und Feste

8
Südfassade des Schulhauses mit neuem Dachraumfenster. Die Malerei in der «Ründe» stammt vom Künstler Ueli Berger

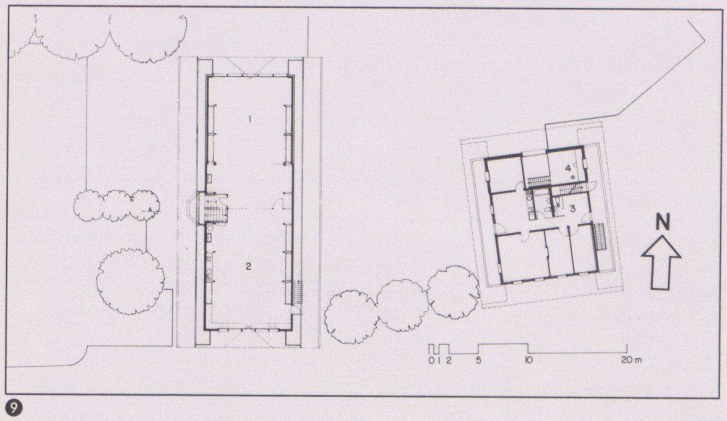
9
Dachgeschoss Schulhaus
1 Bühne, Mehrzweckraum / 2 Handarbeiten

Obergeschoss Alte Käserei
3 Wohnung Hauswart / 4 Galerie Kindergarten

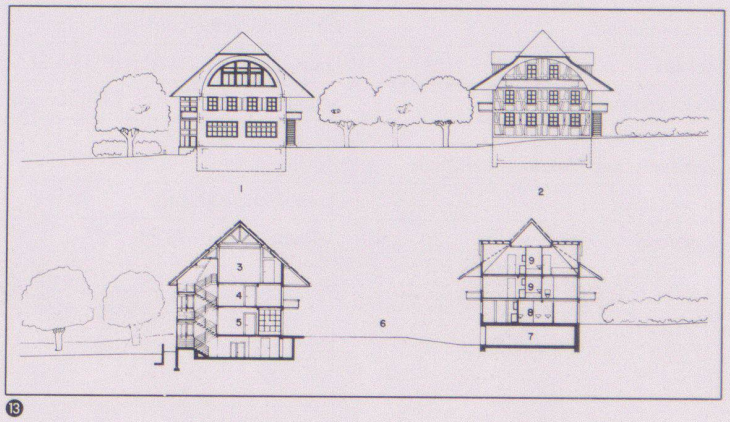
10
Obergeschoss Schulhaus
1 Neu angebautes Klassenzimmer / 2 Garderobe / 3 Toiletten / 4 Lehrerzimmer

Erdgeschoss Alte Käserei
5 Kindergarten / 6 Puppennische / 7 Material / 8 Werkbank / 9 Garderobe / 10 Toiletten / 11 Sandkasten / 12 Spielwiese

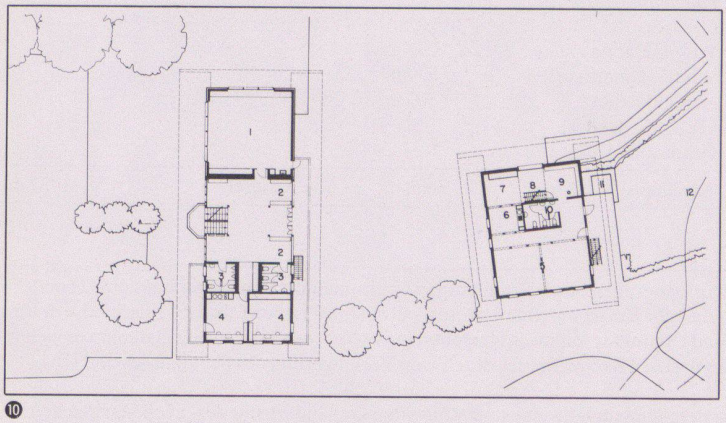
11
Untergeschoss Schulhaus
1 Feuerwehrmagazin / 2 Gemeindearchiv / 3 Heizung / 4 Toiletten / 5 Putzraum / 6 Garderoben / 7 Dusche / 8 Velos



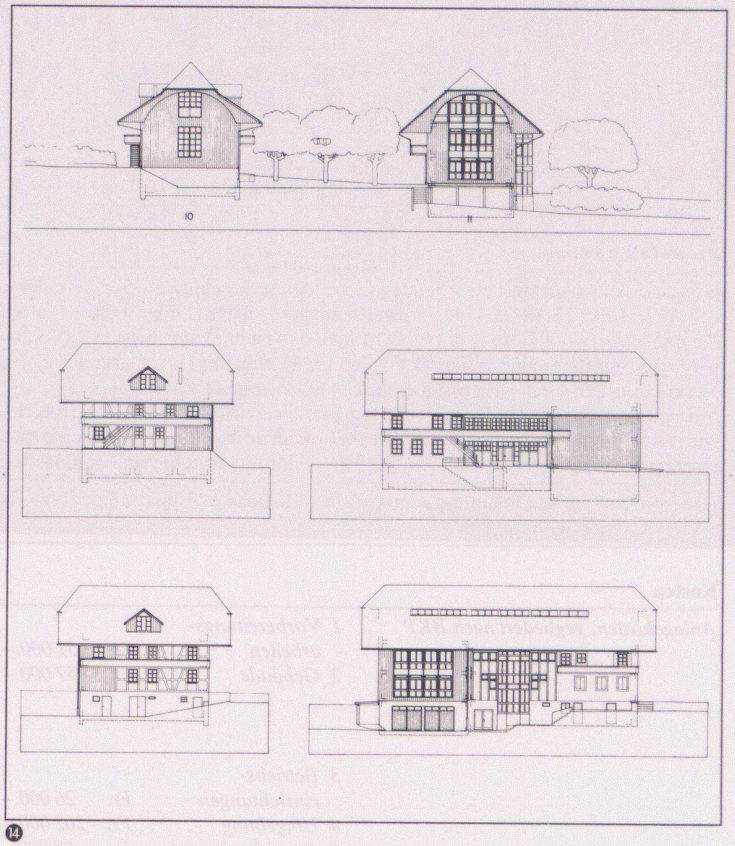
9



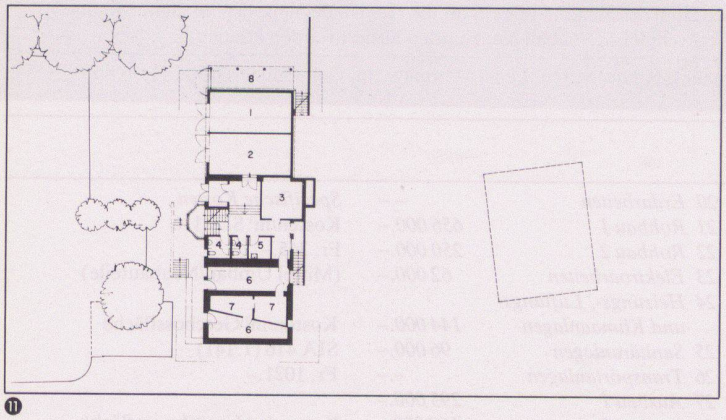
13



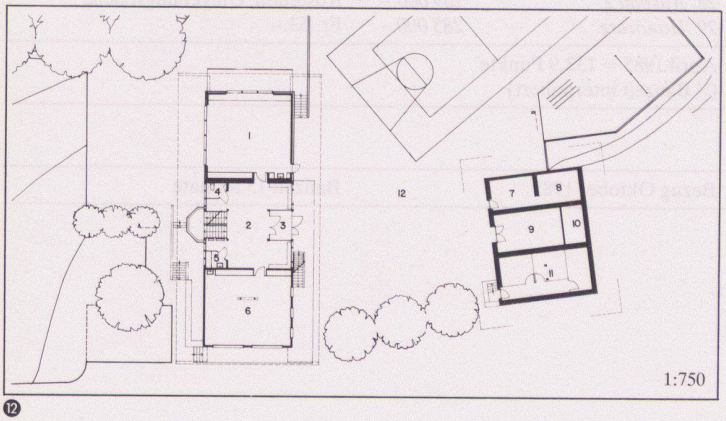
10



14



11



12

12

Erdgeschoss Schulhaus
1 Neu angebautes Klassenzimmer
2 Eingangshalle
3 Windfang
4 Toilette
5 Putzraum
6 Werken (Altes Schulzimmer)

Untergeschoss Alte Käserei
7 Installationsraum
8 Heizung
9 Turngeräte
10 Öltank
11 Keller
12 Pausen- und Turnplatz
13 Dorfmatte

13

Südfassade
1 Schulhaus
2 Alte Käserei

Querschnitt
3 Mehrzweckraum Dachgeschoss
4 Vorplatz, Garderobe
5 Eingangshalle Schulhaus
6 Pausen- und Turnplatz
7 Turngeräteraum
8 Kindergarten
9 Wohnung

14

Nordfassade, Ostfassade Alte Käserei, Schulhaus Ostfassade, Westfassade Alte Käserei und Schulhaus Westfassade

Wohnhaus in Binningen

Bauherrschaft	Generalunternehmung
Architekt	Architeam 4, H. P. Christen, H. R. Engler, Basel
Bauingenieur	Gruner AG, Ingenieurunternehmung, Basel

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 564 m²	Umgebungsfläche 254 m²	Ausnützungsziffer 2,06*
Gebäude	Bebaute Fläche 310 m²	*Geschossfläche (SIA 416, 1141)* Untergeschoss 314 m² Erdgeschoss 310 m² Obergeschosse 924 m² *Total Geschossfläche 1548 m²* *(allseitig umschlossen, überdeckt)*	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 1165 m² * nach Quartierplan
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschosse 3	*Flächennutzungen* Garagen – m² Wohnnutzung 911 m² Laden/Lager 450 m² Nebenflächen 200 m² (Hzg., Mieterkeller)	Aussenwandfläche**: Geschossfläche 870 m² : 1548 m² = 0,56 ** inkl. Giebelwänden
	Umbauter Raum (SIA 116): 4830 m³		

Projektinformation

Der Neubau ersetzt 3 Altliegenschaften innerhalb eines Quartierplanes an der Hauptstrasse in Binningen. Die Treppe erschliesst pro Geschoss zwei 4½-Zimmer-Altwohnungen (Attika 3½Zimmer) und jeweils eine 2½-Zimmer-Wohnung. Die grösseren Wohnungen mit durchgehender Tagesraumzone; alle Wohnungen, exkl. Attika, mit Wohn-/Essküche ausgestattet.
Konstruktion: Massivbauweise Betondecken, klares, statisches Konzept, Aussenwände als Zweischalenmauerwerk 15/8/12 cm, aussen verputzt, Attika: Einschalenmauerwerk mit Aussenisolation. Als Schallschutzmassnahmen mussten die erhöhten Anforderungen gem. SIA 181 «Schallschutz im Wohnungsbau (1970)» erfüllt werden.

Raumprogramm: OG: 2×Lager zu Läden, EG: 2 Läden, 1.–3. OG: 4×4½-Zi.-Whg., 2×3½-Zi.-Whg., 3×2½-Zi.-Whg.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	*1 Vorbereitungsarbeiten*	*Fr. 58 496.–*	20 Erdarbeiten	Fr. 26 990.–	*Spezifische Kosten*
	2 Gebäude	*Fr. 1 763 610.–*	21 Rohbau 1	Fr. 587 321.–	
			22 Rohbau 2	Fr. 229 794.–	Kosten/m³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 79 035.–	Fr. 365.–
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 96 682.–	Kosten/m² Geschossfläche
	3 Betriebseinrichtungen	*Fr. –.–*	25 Sanitäranlagen	Fr. 164 035.–	SIA 416 (1.141) Fr. 1130.–
			26 Transportanlagen	Fr. 27 230.–	
	4 Umgebung	*Fr. 45 600.–*	27 Ausbau 1	Fr. 163 918.–	
	5 Baunebenkosten	*Fr. –.–*	28 Ausbau 2	Fr. 168 826.–	Kosten/m² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	*Fr. –.–*	29 Honorare	Fr. 219 779.–	Fr. 176.–
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Januar 1986 = 134,5 Punkte (⅔ Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

Planungsbeginn Herbst 1984	Baubeginn April 1985	Bezug April 1986	Bauzeit 12 Monate

❶

❶ Ansicht von der Strasse

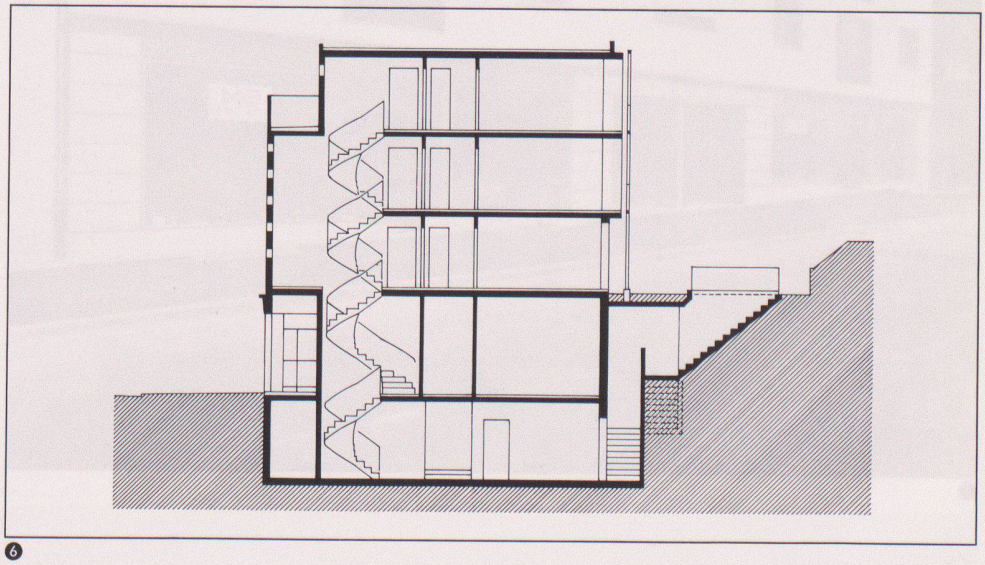
❷ Gartenseite

❷

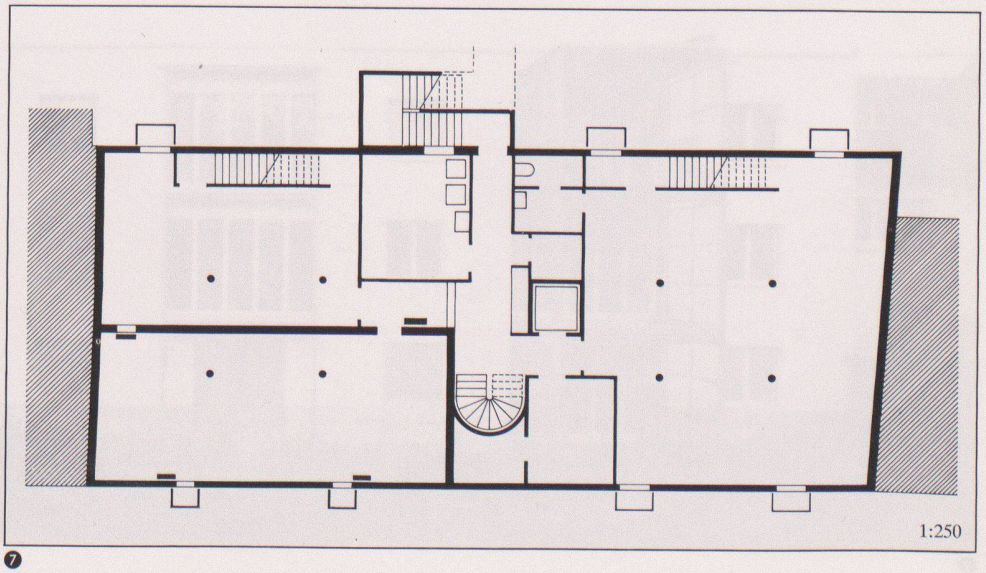
3

5

4



6



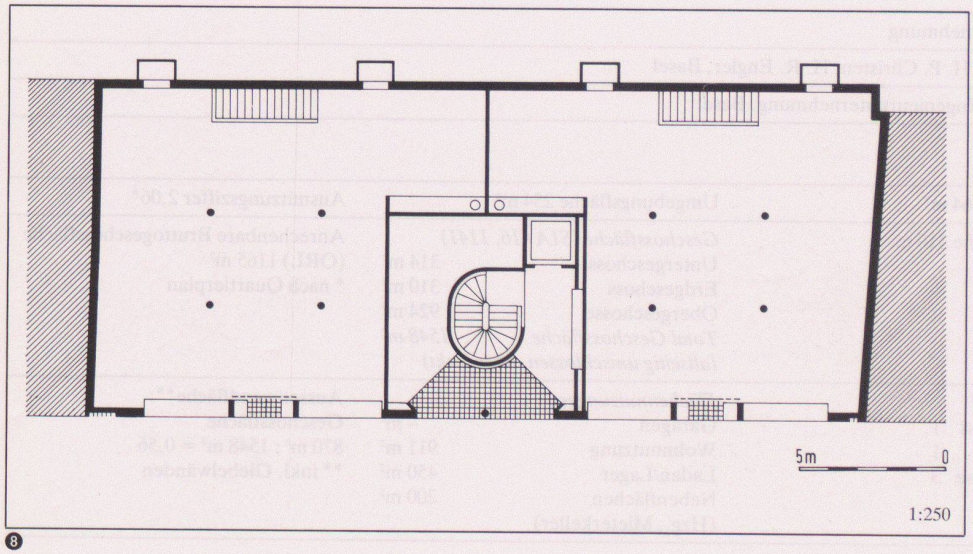
7

3 4
Das Treppenhaus mit Lichtschlitzen

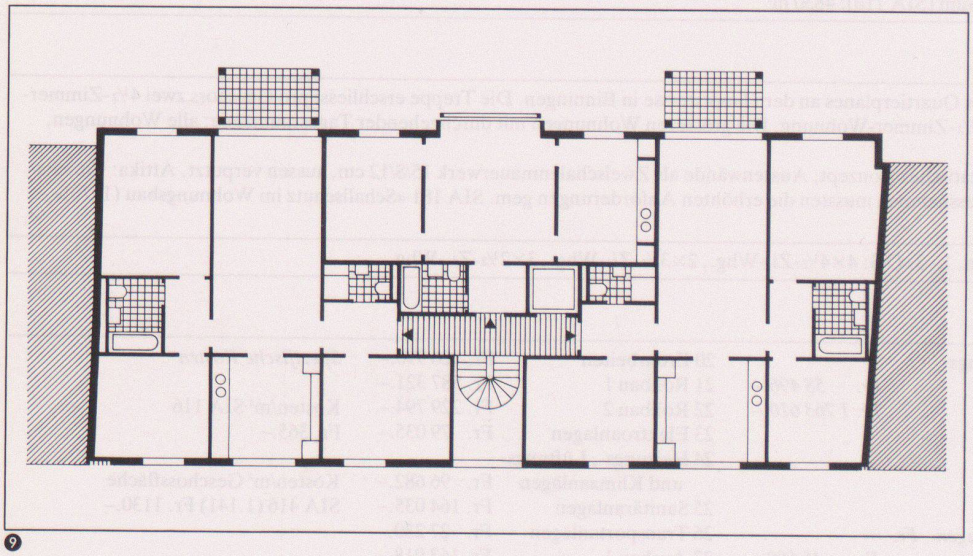
5
Blick vom Wohnzimmer in die Küche

6
Querschnitt

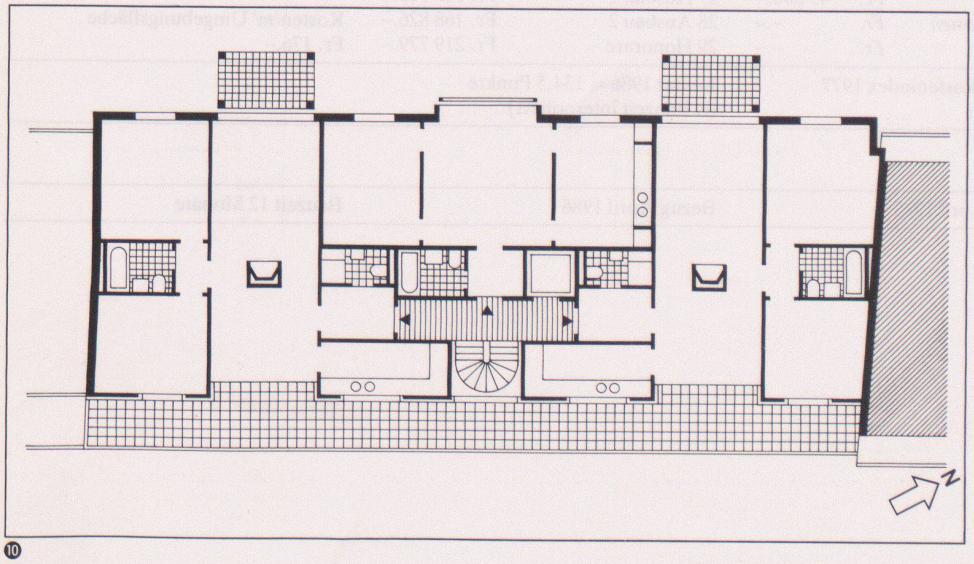
7
Untergeschoss



❽



❾



❿

❽
Erdgeschoss

❾
1. und 2. Obergeschoss

❿
Dachgeschoss